

13.30-15.30 Uhr **Arbeitsgruppen (AG)**

AG I: 13.30 -14.45

Rechtliche institutionelle Strategien zur Prävention und Intervention von Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Prof. Dr. Julia Zinsmeister, Sexualstrafrechtlerin

Dienstvereinbarung in der Diakonie Nieder-Ramstadt

*Tanja Tandler, Diplom-Sozialpädagogin,
Präventionsfachkraft in der Behindertenhilfe*

AG II: 13.30-14.45

Selbstbehauptungstraining - Marburg, Vorstellung der Kurse, Erfahrungen

Angie Zipprich, Diplom-Pädagogin, AG Freizeit

AG III: 14.45-15.30

Vorstellung Fortbildungskonzept für Mitarbeiter/innen am Beispiel Caritas Paderborn; Fachkraft für Prävention

*Astrid Schäfers, Diplom-Sozialpädagogin,
Präventionsfachkraft in der Behindertenhilfe, Netzwerk gegen sexuelle Gewalt an Menschen mit lern-/ geistiger Behinderung*

AG IV: 14.45-15.30

Stärkende und gewaltpräventive Angebote in der Schule - Praxisbeispiel

Susanne Zobel-Unruh, stellvertretende Schulleiterin der Wartbergschule in Friedberg

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen, Schritte zur Umsetzung

17.00 Uhr Schlusswort

Liane Grewers, Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit

Moderation: *Martina Puschke*

Anmeldung bitte bis **spätestens 10. 09. 2010** mit dem beiliegenden Anmeldevordruck

Hessisches Ministerium für
Arbeit, Familie und Gesundheit
Hessisches Kultusministerium
Beauftragter der Hessischen
Landesregierung für Menschen
mit Behinderungen



Einladung zur Fachtagung

Verhinderung sexueller Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Freitag, 8. Oktober 2010

im Hessischen Ministerium
des Innern und für Sport,
Saal 1 - 3
Friedrich-Ebert-Allee 12,
65185 Wiesbaden

Kooperationsveranstaltung des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit, des Hessischen Kultusministeriums, des Beauftragten der hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen, des Hessischen Netzwerks für behinderte Frauen, der Landesarbeitsgemeinschaft Wohnen für behinderte Menschen e.V. und der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen



Hessisches Netzwerk
behinderter Frauen

LAG | Werkstätten für behinderte Menschen

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT

Wohnen für behinderte Menschen e.V.



Einleitung

Menschen mit Behinderungen und vor allem Mädchen und Frauen mit Behinderungen sind stärker von sexueller Gewalt betroffen als Menschen ohne Behinderung. Sie sind aufgrund ihrer physischen, psychischen oder finanziellen Abhängigkeiten, in denen sie häufig nicht selbst handeln können, sondern „behandelt“ werden, geradezu ideale Opfer für sexuelle Gewalt.

Häufig befinden sich Menschen mit Behinderungen aufgrund ihrer Behinderung, infolge fehlender Aufklärung oder mangelnden Selbstbewusstseins nicht in der Lage, den Beginn eines sexuellen Übergriffs überhaupt zu erkennen oder nach einem sexuellen Übergriff sich jemandem anzuvertrauen oder Hilfe zu holen, zumal viele Übergriffe schleichend stattfinden. Ganz schwierig ist es bei Menschen, die sich nicht mitteilen können oder auf eine umfassende Versorgung angewiesen sind.

Sexuelle Gewalt kann überall auftreten: im direkten sozialen Umfeld, im Rahmen von Betreuungs- und Pflegeverhältnissen, in Schulen und Werkstätten, stationären Einrichtungen, aber auch unter Mitbewohnerinnen, Mitbewohnern und Beschäftigten.

Die Tagung soll dazu beitragen, eine offene Auseinandersetzung mit dem Thema zu führen und mit den Betroffenen und allen Beteiligten im Bereich der Behindertenhilfe sowie der Schulen Lösungsmöglichkeiten und konkrete Schritte hin zu einer Gewaltprävention zu entwickeln.



Illustration: Stolzenburg

TAGUNGSPROGRAMM

09.30 Uhr Begrüßungskaffee

10.00 Uhr **Grußworte**

*Jürgen Banzer,
Hessischer Minister für Arbeit, Familie und Ge-
sundheit*

*Rita Schroll,
Hessisches Netzwerk für behinderte Frauen*

*Friedel Rinn,
Beauftragter der hessischen Landesregierung
für Menschen mit Behinderungen*

*Volker Karger,
Hessisches Kultusministerium*

*Halgard Bestelmeyer Grommet,
Landesarbeitsgemeinschaft Wohnen für
behinderte Menschen e.V.*

Fachvorträge und Austausch

10.30 Uhr Gesetzliche Rahmenbedingungen und Strategi-
en zur Prävention und Intervention bei sexueller
Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit Be-
hinderung – mit Blick auf die Bereiche Schule,
Arbeiten und Wohnen
*Prof. Dr. Julia Zinsmeister,
Sexualstrafrechtlerin, FH Köln*

11.00 Uhr Sexualaufklärung, Sexualität leben dürfen,
organisatorische Vorkehrungen für Freiräume
*Petra Zimmermann,
Dipl.-Supervisorin, Paar- und Sexualberaterin,
pro familia Kassel*

11.45 Uhr Umgang mit Tätern, Männerberatung;
Angebot für gewalttätige Männer; Schwer-
punkt junge Erwachsene und Erwachsene mit
Behinderung
*Udo Brossette,
Sexualtherapeut, Systemischer Familienthera-
peut, pro familia Darmstadt*

12.30 Uhr Mittagspause